

**Ich bin in das Jahr 2022 mit der Einstellung gegangen, eher vorsichtig zu sein und dem Markt nicht mehr zu vertrauen.**

**a) Und was habe ich getan als Anleger?**

**Es war ganz einfach, erhöhter Bestand an Cash und Beimischung von Short-Positionen auf den Renten-Future US 10j. Mit Verkaufsoptionsscheinen lassen sich Verluste von Aktien abfedern. Dank Hebelwirkung der Puts kann sich dafür schon ein kleiner Einsatz lohnen.**

**Und als Einzelaktien nur Top Qualität im Depot, denn der Besitz gut ausgewählter, fundamental günstiger Unternehmen ist sinnvoll. Die Auswahl von Einzelaktien und auch teilweise von Sektoren habe ich Profi-Experten übertragen, da ich weder die Zeit noch das Wissen habe, um Einzelaktien mit dem Prädikat „Top-Qualität“ zu ermitteln.**

**b) Was haben die Profi-Experten seit Jahresanfang 2022 getan?**

**Es gibt Sektoren und Märkte, die im aktuellen Umfeld relativ zu den USA und relativ zu den Wachstumssektoren besser abschneiden.**

**Ein Blick in mein Depot zeigt, die Profis bevorzugen die Sektoren Finanzen und Rohstoffe. Zusätzlich wurden günstig bewertete Large-Cap Aktien aus den defensiven Sektoren Versorger (Utilities; XLU) und Basiskonsumgüter (Consumer Staples; XLP) hinzugefügt. Und überraschend für mich, ein Länder ETF MSCI Brazil.**

**c) Verkauf an Entscheidungspunkten, z. B. hat der Markt sein Top erreicht?**

**Ein wichtiger Grundsatz: Verkaufen ist am besten, wenn man will, nicht wenn man muss.**

**Ich hatte mich entschieden, meine ganzen Index ETF auf den S&P 500 am Jahresende 2021 beim Stand von 4750 Punkten zu verkaufen.**

**Die Entscheidung für den Verkauf: 2019 bis 2021 war ein Ausnahmezeitraum vor allem für die großen US-Indizes der sich so nicht wiederholen wird.**

**Den Höhepunkt einer Kursentwicklung vorhersagen, sogar den exakten Zeitpunkt zu treffen, das der Markt kippt, das ist sehr schwierig. Aber die Indikatoren meiner Datenbank und die Zyklen Modelle mahnten zur Vorsicht.**

**d) Was ist zu tun, wenn sich der Markt kriselnd anfühlt?**

**1. Plan und Ziele überprüfen.**

**Viele Anleger überregieren während Marktkorrekturen aus einem einfachen Grund – sie haben keinen Plan.**

**Wenn man keinen Plan hat, kann es sein, dass man erzwungene Verkäufe von Risikoanlagen zu reduzierten Preisen tätigt.**

**Marktturbulenzen haben eine dauerhafte Wertminderung des Kapitals zur Folge.**

**Bei fallenden Aktienmärkten sollte immer Liquidität vorhanden sein.**

**Jede Anlagestrategie ist immer mit Risiken verbunden, aber ich glaube, dass langfristiges Denken und Handeln den größten Sicherheitsspielraum aller Ansätze bietet.**

## **2. Den maximalen Schmerzpunkt überdenken.**

**Wenn man als Anleger sein Risikoprofil nicht kennt, bringt es Ihnen der Markt bei.**

**Anleger sollten sich fragen wie Sie sich fühlen würden, wenn Ihr Portfolio im Laufe eines Kalenderjahres um 20 % fallen würde. Und dann annehmen dass es im folgenden Kalenderjahr um weitere 20 % fallen könnte.**

**In einem Bullenmarkt wie in den letzten Jahren vergisst man leicht, wie sich ein schrecklicher Bärenmarkt wirklich anfühlt. Sie sind aber ein ganz normaler Teil des Marktzyklus.**

**Und der schlechteste Zeitpunkt ist, sein Risikoprofil zu überdenken, wenn die Märkte über längere Zeit fallen. Dann geraten Anleger in Panik. Sie wechseln dann zu Bargeld, weil Bargeld den Schmerz stoppt.**

## **3. Darüber reden.**

**Anleger reden nicht gerne über Geld. Oder sie sprechen gerne über Geld, wenn die Dinge gut laufen, aber unterlassen es, über Geld zu sprechen, wenn die Dinge schlecht sind.**

**Man sollte zu seinen Fehlern stehen und über sie reden. Dann lernt man von ihnen.**

**Es ist nichts falsch daran, über seine Fehler zu sprechen, Zweitmeinungen einzuholen und offen darüber zu sprechen, wie man sich fühlt und was man tut.**

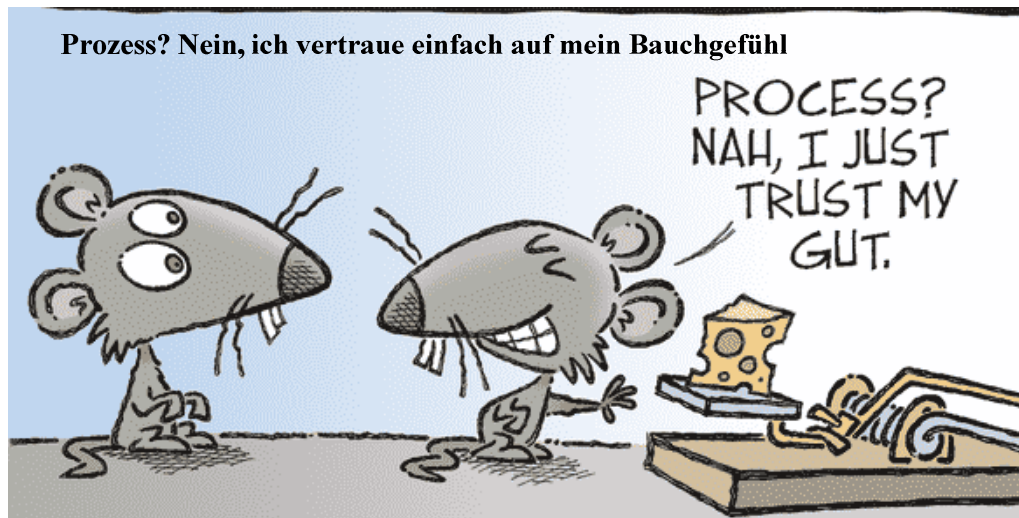
**Damit lernt man, mit der emotionalen Achterbahn der Märkte umzugehen.**

**Während einer Korrektur finden Sie heraus, ob Sie ein Portfolio aufgebaut haben, das zu Ihrem persönlichen Risikoprofil, Zeithorizont und Ihrer Persönlichkeit passt.**

**Es ist nicht einfach, den Kurs zu halten, wenn man in ein Portfolio investiert, das nicht zu Ihrer Risikobereitschaft, Ihren Bedürfnissen und Ihrer Fähigkeit passt, Risiken einzugehen.**

#### 4. Anlagestrategie entwickeln und daran festhalten

Wähle eine Strategie, entwickle einen Plan und folge dem Prozess.



Fazit: Was ist die Botschaft?

Um auf dem Markt erfolgreich zu sein, sollte der Anleger meiner Meinung nach einen Plan haben, mit dem er sich sehr wohl fühlt, ihn mit Eifer und Disziplin verfolgt und den täglichen Lärm und das Rauschen ignoriert.